

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

K 013/2009 (DBK)

Kleine Anfrage Andreas Schibli (FdP, Olten): «Bio-Kiffen» – Schüler bringen sich durch Hyperventilieren in Lebensgefahr (20.01.2009)

Gemäss Medienberichten kursiert an schweizerischen Schulen ein hochgefährliches Spiel: Das sogenannte «Bio-Kiffen»: Jugendliche bringen sich selber zum Hyperventilieren. Sie atmen tief und schnell, ein Kollege drückt auf den Brustkorb – und das so lange, bis sie bewusstlos werden. Gemäss Aussage des Kantonsspitals Luzern kann dieses Hyperventilierspiel zum akuten Herztod führen oder es kann durch Stürze zu schweren Schädelverletzungen, wie Hirnblutungen kommen oder durch die verminderte Blutzufuhr im Gehirn, kann ein epileptischer Anfall ausgelöst werden. In Lausanne sind durch diese Art des Hyperventilierens leider zwei Todesfälle zu verzeichnen. Aus diesen Gründen bitte ich den Regierungsrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Sind an den Schulen im Kanton Solothurn schon solche Vorfälle vorgekommen?
2. Hat es in den Notfallstationen der Solothurner Spitäler in letzter Zeit schon Vorfälle gegeben, welche auf das «Hyperventilieren» zurückzuführen sind?
3. Sind die Schulen des Kantons Solothurn über dieses gefährliche Spiel informiert worden (wie im Kanton Luzern)? Wenn ja, wann und in welcher Form?
4. Ist der Regierungsrat der Ansicht etwelche Präventivmassnahmen zu ergreifen, damit die Solothurner Schulen genügend und umfassend aufgeklärt und informiert sind? Wie könnte ein solches Massnahmenpaket bzw. Informationskampagne aussehen?

Begründung (20.01.2009): Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Andreas Schibli, 2. Peter Brügger, 3. Enzo Cessotto, Hubert Bläsi, Annekäthi Schluep, Yves Derendinger, Rosmarie Heiniger, Markus Grütter, Beat Loosli, Reinhold Dörfliger, Peter Müller, Beat Wildi, Thomas Roppel, Ernst Zingg, Claude Belart, Verena Meyer, Irene Froelicher, Ruedi Nützi, Remo Ankli, Kurt Henzi, Kaspar Sutter, Roger Siegenthaler, Alexander Kohli, François Scheidegger, Heinz Bucher, Philippe Arnet. (26)